

Startschuss für Leonardo 2015

WETTBEWERB Schüler-Projekte können angemeldet werden

Von Sascha Kircher

WIESBADEN. Startschuss für Leonardo 2015: Die sechste Ausgabe des Schüler-Wettbewerbs der Wiesbaden Stiftung hat begonnen. Auf der neuen Website www.leonardo2015.de können sich ab sofort wieder alle Schüler der 7. bis 13. Klasse von Wiesbadener Schulen mit ihren Projekten anmelden und um die begehrten Leonardo-Trophäen wetteifern.

Für mobile Nutzung optimiert

„Wir freuen uns, die Website erstmals in responsivem Design anzubieten“, sagt Leonardo-Projektleiter Andreas Bell. Das bedeutet, dass die von der Wiesbadener Agentur Klixx gestaltete Internetpräsenz für die Verwendung auf allen – vor allem mobilen – Endgeräten optimiert ist. Außerdem gibt es Schnelleinstiege für verschiedene Nutzer-Zielgruppen wie Teilnehmer, Lehrer und Eltern.

Was geblieben ist, sind die bewährten Eckdaten: In den acht Kategorien Ideen für Wiesbaden, Kunst und Design, Medien, Musik, Soziales, Technologie, Theater und Wirtschaft werden die angemeldeten Projekte der Schülerteams von Expertenjurys bewertet. Für den 1. Sieger jeder Kategorie gibt es 1500 Euro, für den 2. Platz jeweils 750 Euro und für den 3. jeweils 500 Euro; die Schulen werden für ihre Unterstützung der Teams ebenfalls belohnt. Und alle teilnehmenden Schüler, die ein Projekt einreichen, bekommen die begehrte Leonardo Card mit zahlreichen Vergünstigungen in der Stadt. Zusätzlich ist das Jahresthema wieder „Inklusion“ – mit eigener Jury und eigenem Preis.

Die Preise werden bei einer festlichen Gala vergeben, und

der Termin dafür steht bereits fest (siehe Infokasten). Andreas Bell verspricht für den Abend im Kurhaus einen größeren Rahmen und ein gestrafftes Programm.

Doch vor der Preisverleihung steht die Projektarbeit – und dabei kommt es der Wiesbaden Stiftung als Leonardo-Initiatorin neben dem außerschulischen Engagement der Schüler vor allem auf Teamgeist und Nachhaltigkeit an. Paradebeispiele für Ideen, die über die Wettbewerbsdauer hinaus fortbestehen, sind das Buch „Wiesbaden – eine Entdeckungsreise mit dem Riesen Ekko“ (das heute in der ganzen Stadt präsent ist und auf einem Leonardo-Projekt der Helene-Lange-Schule basiert) sowie die Arbeit des Nachwuchsfilmers und ehemaligen Leonardo-Preisträgers Joshua Krull, der inzwischen mit Hollywoodschauspielern dreht.

Der offizielle Startschuss für Leonardo 2015 fällt am 27. September um 13.45 Uhr in der Brita-Arena, vor dem Anpfiff des Drittliga-Fußballspiels des SV Wehen Wiesbaden gegen Jahn Regensburg. Die Gutscheine für die Freikarten werden an alle weiterführenden Wiesbadener Schulen verteilt.

Infos über Leonardo Club

Auf der neuen Leonardo-Website werden nicht nur von den Teams Projekte angemeldet und dokumentiert, sondern vom Organisationsteam regelmäßig Neuigkeiten (zum Beispiel zur Besetzung der Jurys) veröffentlicht. Die Kommunikation mit den Teilnehmern – oder auch der Teilnehmer untereinander – läuft über das Gästebuch. Zunehmend findet der Dialog auch über Facebook statt – und neuerdings über den Bilderdienst Instagram, wo Leonardo jetzt mit einem eigenen Account vertreten ist.

Auf allen Kanälen wird außerdem regelmäßig über die Aktivitäten des vor zwei Jahren gegründeten Leonardo Clubs berichtet: Hier sind alle Teilnehmer willkommen, interessante Veranstaltungen zu besuchen, Neues kennenzulernen und so gemeinsam mit Gleichgesinnten – unabhängig vom laufenden Wettbewerb – Wissenswertes in und über Wiesbaden zu entdecken.

➔ www.leonardo2015.de
www.facebook.com/Leonardo.Schul.Award
www.instagram.com/leonardo_2015



Bis Juli 2015 geht es wieder um acht dieser Trophäen. Archivfoto: privat

TERMINE

- ▶ Die Anmeldung der Projekte auf der Website ist ab sofort möglich. Darüber hinaus stehen bereits folgende Termine fest:
- ▶ 27. September 2014: offizieller Startschuss in der Brita-Arena (13.45 Uhr, vor dem Heimspiel des SV Wehen Wiesbaden gegen Jahn Regensburg)
- ▶ 22. Dezember 2014: Anmeldeschluss für die Leonardo-Projekte auf der Website
- ▶ 30. April 2015: Einreichung der angemeldeten Projekte und Beginn der Juryarbeit
- ▶ 19. Juli 2015: Leonardo-Preisverleihung im Kurhaus

Mit Spaß etwas Außergewöhnliches leisten

LEONARDO Thomas Michel von der Wiesbaden Stiftung über Teamgeist und die große Unterstützung für Leonardo in der Stadt

WIESBADEN. Die Wiesbaden Stiftung hat Leonardo im Jahr 2004 ins Leben gerufen, als „Oscar für Wiesbadens Schülerin- und Schülerprojekte“ (Filmwettbewerb).

Wiesbaden Stiftung Leonardo erfunden?

Unsere Grundidee war es, das Miteinander in einer Stadt zu stärken: Schüler, Schulen und

einer der vielen Kategorien etwas Außergewöhnliches leisten. Das muss Spaß machen, Teamfähigkeit erzeugen und selbstständiges Handeln fördern. Ein

ben. Die Schüler und alle Beteiligten haben sich dies aber auch immer mit ihrem wahnsinnigen Einsatz verdient!

